

ASPHALT (M.: Andreas Schubert / T.: Wolfgang Hoepfer)

Kann ich noch meinen Augen trauen, jedenfalls soweit sie schauen
seh'n die Menschen Straßen bauen, der Wald, der ist längst abgehauen

Grüne Zonen werden rar, der Asphalt-Alptraum wird bald wahr
Grüne Zonen werden rar, der Asphalt-Alptraum wird bald wahr

**ÜBERALL WOHIN ICH SEH' – ASPHALT
ÜBERALL WOHIN ICH GEH' – ASPHALT
RINGS UM UNS HER EIN SCHWARZES MEER – ASPHALT
GRÜNE TRÄUME ERSTICKEN IM ASPHALT**

Tier und Pflanzen müssen weichen, sonst sind auch sie bald Asphaltleichen
Die grünen Parks sind nicht mehr da, wir machen teuren Urlaub in Kanada

Dort ist noch alles wie es war, doch auch in Kanada werden Alpträume wahr
Dort ist noch alles wie es war, doch auch in Kanada werden Alpträume wahr

**ÜBERALL WOHIN ICH SEH' – ASPHALT
ÜBERALL WOHIN ICH GEH' – ASPHALT
RINGS UM UNS HER EIN SCHWARZES MEER – ASPHALT
GRÜNE TRÄUME ERSTICKEN IM ASPHALT**

Straßen bauen als Gesellschaftsspiel, wir warten auf den Overkill,
schauen nur zu und bleiben ganz still
Doch der Mensch wird nicht der Sieger sein, Straßen brechen auf
die Natur wird sich befreien, Blumen wachsen aus Asphalt und Stein

**ÜBERALL WOHIN ICH SEH' – ASPHALT
ÜBERALL WOHIN ICH GEH' – ASPHALT
RINGS UM UNS HER EIN SCHWARZES MEER – ASPHALT
GRÜNE TRÄUME ERSTICKEN IM ASPHALT**